



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Postulat Nr. 355 2000/2004

Eingang Stadtkanzlei: 12. Februar 2004

Überprüfung der Abfallsammelstellen

Die Hauskehrichtmenge hat erfreulich stark abgenommen. Stadtrat Kurt Bieder sprach von bis zu 50 %. Im Gegenzug werden mehr Altglas, Weinflaschen, Textilien und Weissblech den Sammelstellen zugeführt. Oft überquellen die Sammelstellen, Flaschen stehen auf den Containern, und Gebinde wird daneben abgelagert. Regelmässig sind die Weingitter z. B. der Sammelstellen Eschenstrasse und Sälistrasse übervoll. Lange fehlten Gebindekübel neben den Sammelstellen. Dieser Mangel wurde behoben, jedoch haben die Kübel unpraktische und zu kleine Kübelschlitze (ca. 7 cm). Selbst ein alter, verbeulter Papiersack kann nur mit Schwierigkeiten durch den Schlitz gedrückt werden.

Am 5. Februar 2004 debattierte der Grosse Stadtrat über mehrere Abfallvorstösse. Die GB-Fraktion zieht aus der Debatte den Schluss, dass die Überprüfung der Sammelstellen dringend notwendig ist. Sie ist davon überzeugt, dass optimierte Sammelstellen das Recyclen fördern wie auch die Chancen des Entstehens von ungeordneten Deponiehaufen bei den Sammelstellen verringern. Allenfalls können hier auch Überlegungen einfließen, die Stadtrat Kurt Bieder gestützt auf Erfahrungen in Berlin (Konzepte, Image- und Animierkampagnen) in die Diskussion einbrachte.

Die GB-Fraktion bittet den Stadtrat, die Abfallsammelstellen auf ihre Zweckmässigkeit zu überprüfen, insbesondere die Standorte zu evaluieren und allenfalls zu ändern, deren Zahl bei Bedarf zu vergrössern, weiter auch die Kapazitäten den Anforderungen anzupassen wie auch die Zahl der Leerungen.

Philipp Federer
namens der GB-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch